

Presseinformation

4. Januar 2006

370.000 Tonnen Abfälle wurden 2005 in NÖ getrennt gesammelt

Plank: Mit Biokunststoffen den Verpackungsmüll reduzieren

Müllsammeln und Mülltrennen stehen in Niederösterreich nach wie vor an erster Stelle beim aktiven Umweltschutz. Insgesamt wurden 2005 im Land rund 370.000 Tonnen Abfälle getrennt gesammelt, das sind mehr als 1.000 Tonnen täglich. „Je größer das Wissen um die Zusammenhänge, desto einfacher ist es für jeden Einzelnen, sowohl bei der Vermeidung als auch bei der Sammlung und Trennung einen persönlichen Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz zu leisten“, betont dazu Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Deshalb sei es auch für 2006 wichtig, ein umfassendes Informationsservice zur Reduktion von Abfall anzubieten.

In diesem Zusammenhang hat das Land Niederösterreich gemäß dem Motto „Wissen ist der beste Umweltschutz“ die Initiative „NÖ packt's“ gestartet. Dabei soll durch verstärkten Einsatz von Biokunststoffen ein weiterer Schritt zur nachhaltigen Vermeidung des Verpackungsmülls gesetzt werden. Biokunststoffe bestehen zum größten Teil aus nachwachsenden Rohstoffen wie Pflanzenstärke, Zucker oder Cellulose und sind biologisch abbaubar. Derartige Produkte werden im Boden oder Kompost von den Mikroorganismen als Nahrung erkannt und rasch zersetzt.

Biologisch abbaubare Werkstoffe und Biokunststoffe sind ein neuartiges Produkt der heimischen Chemie- und Kunststoffindustrie. Inzwischen können diese Erzeugnisse unterschiedliche Aufgaben erfüllen und herkömmliche Kunststoffe vielfach ersetzen. Biokunststoffe werden mittlerweile wie herkömmliche Kunststoffe zu Bechern, Besteck, Tellern, Agrarfolien, Beschichtungen, Pflanzentöpfen oder Spielzeug verarbeitet.

Nähere Informationen: Kunststoff-Cluster, Ing. Harald Bleier, Telefon 02622/823 24-40.